



Nr. 26.

Münsterberg, den 24 Juni 1836.

Bekanntmachungen des Magistrats.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 21. Mai c. betreffend die Einrichtung einer Sparkasse in hiesiger Stadt, legen wir, zur allgemeineren Kenntnißnahme dieses Instituts, die demselben zum Grunde gelegten Statuten bei und bemerken zugleich, daß von heute ab, die Niederlegung von Ersparnissen in die Sparkasse bei dem Rentanten derselben Herrn Rathmann und Kaufmann Winkel erfolgen kann, und daß die,

Vor dem 1. Juli deponirten Gelder

schon von diesem Tage ab statutenmäßig verzinst werden, während die Verzinsung der nachher eingezahlten Summen erst mit Ablauf des Quartals beginnt.

Zugleich sichern wir den Deponenten von Geldern in die Sparkasse, die Verschweigung ihres Namens zu.

Münsterberg, den 21. Juni 1836.

Da das, in dem am 11. d. M. angefallenen Waage-Verpachtung-Termin abgegebene Gebot nicht annehmbar befunden worden, so ist ein anderweitiger Termin auf den 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu Nachzügliche mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die, der Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen in den Amtsstunden zur Einsicht vorliegen.

Münsterberg, den 16. Juni 1836.

Friedrich M * * r und seine Familie.

Fortsetzung.

Friedrich. Mein, sorgen Sie nicht! Wenn die Hoffnung des künftigen Lehnes nicht wäre, wenn diese mich nicht standhaft erhielt — —

O Gott, was wäre dann schon aus mir geworden!

Bürgerm. Kommen Sie mit mir, ich will Sie in ein besseres Gemach führen, hier ist die Luft so schwer, so dumpfsicht — —
Kommen Sie!

Friedr. O Engel, was soll ich von dir denken, ich folge willig, schon funfzehn oder